

BFW: Klimawandel als Bewährungsprobe für heimischen Schutzwald

Ausführlicher Forschungsbericht veröffentlicht

Wien, 2. Dezember 2021 (aiz.info). - Das Bundforschungszentrum für Wald (BFW) hat kürzlich den Bericht "Schutzwald in Österreich - Wissensstand und Forschungsbedarf" veröffentlicht. 65 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler österreichischer Forschungsinstitutionen haben darin den aktuellen Wissensstand zu 18 Themenbereichen zusammengefasst, unterteilt in Grundlagen, Ökologie, Bewirtschaftung, Klimawandel sowie gesellschaftsrelevante Aspekte. Nach der Erörterung von Problemen und Herausforderungen werden Forschungslücken aufgezeigt sowie der zukünftige Forschungs- und Entwicklungsbedarf abgeleitet. Im Aktionsprogramm "Wald schützt uns!" der Bundesregierung ist das Thema Forschung zentral vertreten, die nachhaltig zur Verbesserung des Schutzwaldes in Österreich beitragen kann, betont das BFW.

"Viele Menschen haben Erwartungen an die 'grüne Infrastruktur' Schutzwald: Er soll Muren, Lawinen, Steinschlag und Rutschungen verhindern, gleichzeitig soll er - wo möglich - Einkommen für die Waldbesitzer schaffen und so unterschiedlichen Interessen wie Jägern und Skitourengehern als Naturraum zur Verfügung stehen. Zusätzlich bedeutet der Klimawandel in seinen unterschiedlichen Ausprägungen, wie Extremniederschlägen, Trockenheit oder einer Zunahme von Störungen, eine massive Bewährungsprobe für unsere Schutzwälder", zeigt **Peter Mayer**, Leiter des BFW, auf.

Der vollständige Bericht steht auf aiz.info als Download bereit. (Schluss)